

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 26.

Dienstag den 26. Januar.

1864.

Bekanntmachung, die Sammlung für die Veteranen der Freiheitskriege betr.

Unsere Aufforderung vom November vor. Jahres hat reichen Erfolg gehabt. Das Ergebniß der verschiedenen Sammlungen beträgt **4217 Thlr. 28 Mgr. 5 Pf.**; die einzelnen Sammellisten liegen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause bei Herrn Revisor Wilisch aus.

Da wir demnächst zur Vertheilung verschreiten werden, so fordern wir die hülfsbedürftigen Veteranen auf, sich, so weit dies noch nicht geschehen, schriftlich bei uns zu melden.

Anspruch auf Unterstützung, so weit unsere Mittel reichen, haben Veteranen, welche während der Freiheitskriege 1813—1815 in einem der verbündeten Heere gedient haben und gegenwärtig im Königreich Sachsen wohnhaft und staatsangehörig sind. Die Inhaber der Hellenamedaille sind ausgeschlossen. Die Hülfsbedürftigkeit ist durch obrigkeitliches oder pfarramtliches Beugniß, die Dienstzeit durch Militairabschied zu becheinigen.

Sämtliche sächsische Blätter ersuchen wir um unentgeltliche Aufnahme dieser Bekanntmachung.

Leipzig, den 19. Januar 1864.

Das Veteranen-Comité.

Eichorius.

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des **Mittwoch den 27. d. M.** im Hôtel de Pologne allhier stattfindenden Maskenballes der Gesellschaft „Laute“ so wie zur eigenen Bequemlichkeit der Ballgäste wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Alle nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich bis kurz vor dem Hotel auf der linken Seite der Straße, damit der übrige Theil derselben für die Fuß-Passage frei bleibe.
- 2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor den Haupteingang des Hotels, in welcher sie nacheinander auf dem Marktplatz angekommen sind; es darf daher kein Wagen den andern überholen oder ausschließen.
- 3) Die Abfahrt vom Hotel weg geschieht nach dem Brühle zu, wobei sich die Wagen in der Hainstraße wieder auf der linken Seite derselben zu halten haben.
- 4) In der Hainstraße darf nur im Schritt gefahren werden, wie denn die Polizeidiener überhaupt Anweisung erhalten haben, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darauf zu sehen, daß den gegen das schnelle Fahren bestehenden Vorschriften nicht entgegengethan werde.
- 5) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von Abends 8 1/2 bis 9 Uhr gesperrt.
- 6) Das Stehenbleiben von Zuschauern vor dem Hotel oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle schlechterdings nicht gebuldet werden.

Uebrigens werden die Ballgäste dringend ersucht, die Zahlung an die Wagenführer gleich beim Einstiegen zu leisten, damit kein Aufenthalt beim Verlassen des Wagens stattfinde.

Leipzig, den 25. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Trindler, S.

Auction von Reisen und Stangen.

Mittwoch den 27. Januar sollen um **9 Uhr** auf dem Schlag im Nitterwerder, am Plagwiger Wege, **45 Schod Reisen und 5 Schod Hebebäume**, — darnach um **1/2 11 Uhr** auf dem in der Nähe des Gottesackers gelegenen Schlag des Connwiger Reviers, im Streitholze, **130 Schod Reisen und 14 Schod Hebebäume** gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, den 20. Januar 1864.

Der Tageschronik.

Leipzig, 25. Januar. Der am vorgestrigen Tage in der Nähe des Grandvorwerkes im Wasser aufgefundene Leichnam ist, wie sich herausgestellt hat, der des Steinsehergesellen Neubauer aus Altenburg. Der Leichnam mochte schon 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen haben.

— Vergangene Nacht wurde auf dem Markte am Eingange der Petersstraße eine Frau von einem Geschirre umgerissen und dabei durch den Huftritt des einen Pferdes so am Fuße verletzt, daß sie nach dem Jacobshospitale gebracht werden mußte. —

hat hierauf, wie wir hören, den verantwortlichen Redacteur der genannten Zeitung, F. A. Koch, welcher die Nennung des Einsenders verweigert hatte, wegen Miturheberschaft zweier öffentlicher Beleidigungen zu einer Geldbuße von 50 Thalern und in Tragung der ganzen Untersuchungskosten (wohin auch die Veröffentlichung des Erkenntnisses durch gedachte Zeitung gehört) verurtheilt.

* Die vereinigten Lehrer aus der Umgegend Leipzigs, ca. 60 an der Zahl, geben nächster Zeit in den Ortschaften Connwitz, Lindenau, Neuschönfeld, zum Besten vaterländischer Lehrerwaisen unter Direction ihres Herrn Collegen Robert Schaab aus Leipzig drei Concerte vor einem besonders, durch Ortscomités geladenen Publicum, worin Männergesangssachen von Mendelssohn, Marschner, Abt, Schleinitz, Adam u. s. w. zum Vortrag kommen. — Unternehmer dieser Concerte ist, wie wir hören, der Schuldirector Hermann Schaab in Reudnitz.

* Am 24. ders. Mon. sind auf den westlichen Staatsbahnen 153 Tour- und 92 Tagesbillets verkauft worden.

* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 24. Jan. 82 Tour- und 76 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Verschiedenes.

Die Mitteldeutsche Volkszeitung enthielt in ihren Nummern 276 und 281 des vorigen Jahrgangs zwei ehrverleidende Aufsätze gegen den vormaligen Recensenten und Referenten des Tageblatts für Theater und Concerte, Ferdinand Gleich, in Folge deren sich derselbe veranlaßt sah, auf Bestrafung des Einsenders der fraglichen Artikel, beziehentlich der abgedachten Redaction, anzutragen. Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen,

Leipziger Börsen-Course am 25. Januar 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

	Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen	Angeb.	Ges.
	excl. Zinsen.	pCt.		excl. Zinsen.	pCt.		excl. Zinsen.		
K. Sächs.	{ v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3 - - kleinere . . . 3 - - 1855 v. 100 apf . . . 3 - - 1847 v. 500 apf . . . 4 - - 1852, 1855, 4 - - 1858, 59, 62, v. 500 apf 4 - - à 100 apf] 4	—	90 $\frac{1}{2}$	Alb.-Bahn-Pr. I. Emiss. pr. 100 apf 4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf . . .	69 $\frac{3}{4}$	—
K. Sächs. Staatspapiere	do. do. III. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	87	do. IV. do. 4 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{4}$	98	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Aussig-Teplicer . . . 5	—	96 $\frac{1}{2}$	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
v. 500 apf . . . 4	—	—	100 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalt-Prior. do. 4	—	100	Braunschweiger Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. do. v. 100 apf 4	—	—	100 $\frac{5}{8}$	do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf . . .	103 $\frac{1}{2}$	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 apf . . . 4	—	101 $\frac{3}{4}$	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . .	—	—
Sächs. erbl. v. 1000 u. 500 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{3}{4}$	—	Brünn-Rossitzer . . . 5	96 $\frac{1}{2}$	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Pfandbriefe kleinere . . . 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100 $\frac{1}{8}$	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. do. do. 4	—	—	—	Groß-Carl-Ludwigsbahn . . . 5	81 $\frac{1}{2}$	—	Gothaer do. do. do. . .	—	—
do. do. v. 100 apf 4	—	—	—	Graz-Küflacher in Courant . . . 4 $\frac{1}{2}$	87	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 apf . . . 4	—	100 $\frac{5}{8}$	—	Leipz.-Dresden.E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$	—	114 $\frac{3}{4}$	Hannoversche Bank à 250 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. erbl. v. 500 apf . . . 3 $\frac{1}{2}$	93	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	101	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . .	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	do. Anleihe v. 1860 do. 4	—	101	pr. 100 Mk.-Bco. . .	—	—
do. - 500 apf . . . 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	98 $\frac{1}{2}$	—	Hannoversche Bank à 250 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. - 100 u. 25 apf 3 $\frac{1}{2}$	—	101	—	do. II. do. 4	—	—	Leipziger Bank à 250 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. - 500 apf . . . 4	—	—	—	Magdeburg-Halberstädter . . . 4 $\frac{1}{2}$	101	—	133 $\frac{1}{2}$	—	—
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	—	Mainz-Ludwigshafen . . . 4	—	—	Lübeck. Commerz-Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. Pfandbriefe { v. 100, 50, 20, 10 - 3	90 $\frac{1}{2}$	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. Pfandbriefe { - 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$	97	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	97	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. Pfandbriefe { kündbare 6 M. . . 3 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—	—	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. Pfandbriefe { v. 1000, 500, 100 apf 4	—	—	—	do. III. - 4	96 $\frac{3}{4}$	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sächs. Pfandbriefe { v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	—	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Schuldverschr. der A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf . . . 4	—	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	101 $\frac{3}{4}$	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. do. v. 100 apf 4	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
K. Preuss. Steuer- Cred.-C.-Scheine { v. 1000 u. 500 apf 3	94	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . 5	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	65 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
do. Loose v. 1860 . . . do. 5	—	76 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	Neustadtener Bank à 200 apf pr. 100 apf . . .	—	—
Sorten.	Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. 9. 63 $\frac{3}{4}$	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	81 $\frac{1}{2}$	—	Berlin pr. 100 apf Pr.Crt. k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$
Augstd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ⁰ .	—	—	—	Bremen pr. 100 apf Ld'or k. S.	2 M.	109 $\frac{1}{2}$
Preuss. Frd'or do. { 4 $\frac{1}{2}$ ph. 4 $\frac{1}{2}$ ph.	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	à 5 apf . . . 2 M.	—	—
And. ausl. Ld'or do. { 4 $\frac{1}{2}$ ph. 4 $\frac{1}{2}$ ph.	—	—	Div. ausl. Cassanaw. à 1 u. 5 apf	99 $\frac{1}{2}$	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	2 M.	99 $\frac{1}{2}$
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ⁰ pr. St. 20 Frankenstücke	—	5. 14 $\frac{1}{2}$	do. à 10 apf . . .	99 $\frac{1}{2}$	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	—	57
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. St. — 5t	—	5t	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse . . .	99 $\frac{1}{2}$	—	—	in S. W. . . . 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do. do. — 5t	—	5t	—	—	—	—	Hamburg pr. 300 Md.-Bco. 2 M.	—	—
Passir. do. à 65 As do. — 4 $\frac{1}{4}$	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	142 $\frac{1}{2}$	—	—	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato 3 M.	—	6. 21 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Zollpfund fein . . . do. — 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. . . .	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S. — 57	—	—	—	Paris pr. 300 Fres. 2 M.	—	6. 18 $\frac{1}{4}$
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto . . . — 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. . . .	—	—	—	—	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. 2 M.	—	79 $\frac{1}{2}$
Silber pr. Zollpfund fein . . . — 52 $\frac{1}{2}$ fl. F. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	81 $\frac{1}{2}$
*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — ob — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 5 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	80 $\frac{1}{2}$

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 21. Jan.	am 22. Jan.		am 21. Jan.	am 22. Jan.	
	R ⁰	R ⁰		R ⁰	R ⁰	
Brüssel . . .	+	4.3	+	6.8	Rom . . .	0.0
Greenwich . . .	+	6.7	+	7.9	Turin . . .	— 8.0
Valentia . . .	+	4.0	+	7.1	Wien . . .	— 6.5
Havre . . .	+	6.3	+	7.6	Moskau . . .	—
Paris . . .	+	1.0	+	6.6	Petersburg . . .	— 4.0
Strassburg . . .	—	3.4	+	1.6	Stockholm . . .	—
Marseille . . .	+	1.0	+	2.0	Kopenhagen . . .	—
Madrid . . .	+	2.6	+	0.2	Leipzig . . .	— 2.8
Alicante . . .	—	—	+	7.0		+

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf.

Funfzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 28. Januar.

Erster Theil. Symphonie (B dur) von J. Haydn. — Concertstück für das Pianoforte von C. M. v. Weber, vorge tragen von Herrn Wilhelm Treiber aus Graz. — Ouverture zur unvollendeten Oper „Dionys“ von Norbert Burgmüller (zum ersten Male). — Rondo brillant (Es dur) für das Pianoforte mit Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Herrn Treiber.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1 B dur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. Febr.

Die Concert-Directioh.

Zu dem **Sonnabend den 30. d. M.** stattfindenden Concert zum Besten einer hülfsbedürftigen Familie im kleinen Saale der Buchhändlerbörse sind Billets in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **Fr. Kistner**, so wie Abends an der Casse à 1 apf zu haben.

Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparsäcke.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: 8—12 Uhr)
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. April bis mit 2. Mai 1863 vergebenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro longation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raufhalle, 10—4 Uhr.

Fortschritts-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Lateinisch und Hebräisch.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Orthographie, Turnen und Rehebung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- u. Saitenhandl., Reihanstalt für Musi (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

J. A. Metel, Grima'sche Straße Nr. 16, Mauriclanum. Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Photographic-Anstalt von

E. A. Francke, Weststraße 68.

Gebr. Ribsam, Grima'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haarschnalle- und Frisiersalon für Herren und Damen.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Steichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh $8\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Befanntmachung.

Erst jetzt hat ein hiesiger Einwohner bei uns angezeigt, daß er in der Nacht vom 22. zum 23. vor. Mon. zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Uhr auf der Eutritzscher Chaussee und zwar in der Nähe der Magdeburger Eisenbahn von dem nachstehend beschriebenen Manne zuerst um eine Zigarette, dann um einen Groschen angebettelt, und da er ihm beides verweigert, von demselben in's Gesicht geschlagen worden sei.

Darauf habe er, der Angefallene, sich von jenem Mann dadurch, daß er ihn mit einem Schlüssel in's Gesicht geschlagen, befreit, es sei jedoch von diesem mittels Pfeifens ein Signal gegeben worden und da in Folge dessen die Tritte herannahender Personen zu hören gewesen, so habe er die Flucht ergriffen.

Wenn es hiernach den Anschein gewinnt, als hätten sich in jener Nacht mehrere Personen an der fraglichen Chaussee aufgestellt, um an Vorübergehenden Gewaltthärtigkeiten zu verüben, so bitten wir

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 30 M. u. Abds. 1 U. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchis. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug] und Nchm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).
 - Anf. Nchm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug]. Nchm. 1 U. 30 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchis. 11 U. 1 M. [Giltzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 - Anf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nchis. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
 - Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Gößnitz Giltzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glashau) und Abds. 6 U. 20 M.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Gößnitz ab Giltzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwiedau Giltzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
 - Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater.

99. Abonnements-Vorstellung.
Erste Gastvorstellung des Herrn Mitterwurzer, königl. sächs. Hof-Opernsänger.

Don Juan.

Heroisch-comische Oper in 2 Acten, Musik von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur	Herr Scaria.
Donna Anna, seine Tochter	Fräulein Klop.
Don Octavio, ihr Geliebter	Herr Jungmann.
Don Juan	
Esopello, sein Bedienter	Herr Rück.
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte	Fräulein Beil.
Masetto	Herr Gitt.
Zeiline, seine Braut	Fräulein Karg.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Musikanter. Fürtien.	

Die Handlung ist in Spanien.

Don Juan — Herr Mitterwurzer.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Aufang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Siebentes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag den 26. Januar.

Erster Theil: „Les Préludes.“ Symphonische Dichtung von Liszt. Duett aus der Oper: „Beatrice und Benedict“ von Berlioz, gesungen von Fräulein Emilie Wigand und Fräulein Clara Martini. Concert für das Pianoforte (Emoll) von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Pianist Theodor Rägenberger aus Sondershausen. Terzett aus „Zemire und Azor“ von Spohr, gesungen von Fräulein Wigand, Martini und Louise Diebel. Solostücke für Pianoforte von Liszt. a) Au bord d'une source. b) Walzer über Motive aus Gounods Faust, vorgetragen von Herr Rägenberger.

Zweiter Theil: „Symphonie“ (Emoll) Nr. 5 von Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Kasse zu haben, Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einfahrt $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

dringend, alle solche Umstände, welche zur Ermittlung dieser Personen führen können, uns baldigst anzugeben.

Der fragliche Mann ist nach der Beschreibung des Angefallenen stark, untersetzt und bartlos gewesen, hat einen zerrissenen grauen Rock, dergleichen Hosen, eine blaue Schürze, so wie Lederpantoffeln getragen und um den Kopf ein Tuch gebunden gehabt.

Leipzig, den 23. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Aus der verschlossenen Bodenkammer eines in der langen Straße allhier gelegenen Hauses sind im Laufe dieses Monats mittelst Einbruchs

ein Paar helle Sommer-Beinkleider, ein Paar dunkle vergl. und eine helle Pique-Travatte entwendet worden.

Man bittet etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl hier anzugeben. — Leipzig, den 23. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bausch.

Unterzeichneter übernimmt zu jeder Zeit

Bersteigerungen

von Mobilien aller Art, ganzen Nachlässen und Waarenlagern, wie einzelnen Gegenständen in seinem eigenen oder besonderen Localen.

Die nächste allgemeine Auction im weißen Adler wird in den ersten Tagen des Februar stattfinden.

Betreffende Anmeldungen bitte ich in meiner Expedition Gewandgässchen Nr. 3 oder in meiner Wohnung Querstraße Nr. 15 zu bewirken.

G. Engel, Rathssproklamator.

Mit diesem Jahre wird von Unterzeichneter ausgegeben:

Lehrbuch der Chirurgie

von

Dr. C. Emmert, Prof. in Bern,
mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zweite Auflage

in 22 monatlich erscheinenden Lieferungen
à Thlr. 1.

Die erste Lieferung ist bereits versendet und kann bei jeder so-lichen Buchhandlung nebst Prospect des ganzen Werks eingesehen und darauf unterzeichnet werden. Mitte jeden Monats folgt die Fortsetzung bis zum Schlusse des ganzen Werks.

Stuttgart im Januar 1864.

N. Dann's Verlags-Blatt.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Nur bis zum 15. Februar ertheilen wir Unterricht in französischen Papierblumen und ostindischen Reisarbeiten und werden ein Vasenbouquet, Lampenschirm, Lichtmanschette und eine Stickerei in 4 bis 6 Stunden angefertigt. Näheres durch Herrn Scheibe, Hainstraße, oder in unserer Wohnung Frankfurter Straße Nr. 7, 1. Etage. Atteste der ersten Familien hier selbst, wie auch Proben, sind in unserer Wohnung zur Ansicht.

G. Stahl und Frau aus Altona.

Unterricht im Französischen ertheilt billigt

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3. Etage.

Eine Dame erbietet sich, Anfängern gründlichen und billigen Clavierunterricht zu ertheilen. Auskunft wird ertheilt

Neumarkt Nr. 1, 1 Treppe im Hause.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter-Absfuhr in Leipzig.

Die auf unserer Bahn auf Bahnhof Leipzig ankommenden Güter, sofern sie nicht in Folge schriftlich zu bewirkender Anmeldung bei der Güter-Expedition von den Empfängern selbst abgeholt werden, werden durch Vermittelung des Fuhrunternehmers, Herrn **P. Müller** daselbst, den Adressaten nach den Bestimmungen unseres jeweiligen Betriebs-Reglements zugefahren. — Die Ablieferung der Güter erfolgt nur gegen Bezahlung der darauf haftenden, aus den Frachtbriefen ersichtlichen Fracht und Spesen und gegen zu leistende Quittung über den Empfang.

"Ein Mehreres ist für die Absfuhr der Güter vom Bahnhofe nicht zu zahlen."

Beschädigungen an den Gütern oder sonstige Differenzen sind sofort und in Gegenwart des Abliefernden festzustellen und unverzüglich bei unserer Güterverwaltung in Leipzig anzumelden, welche die Erledigung bewirken wird. Im Uebrigen sind die Bestimmungen des jeweiligen Betriebs-Reglements für alle Theile maßgebend.

Indem wir das betheiligte Publicum hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir zugleich, etwaige Beschwerden über unregelmäßige Ablieferung oder über unziemliches Betragen der damit beauftragten Dienstleute sofort bei uns zur Anzeige zu bringen.

Berlin und Leipzig, im Januar 1864.

Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Güter-Ausfuhr in Leipzig.

Der Fuhrunternehmer, Herr **P. Müller** daselbst, ist von uns bis auf Widerruf ermächtigt und vertragmäßig gegen uns verpflichtet, die von Leipzig auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn zu befördernden Güter und Frachträume nach vorheriger ihm gemachter Anmeldung von den Versendern für uns zu übernehmen, abholen und zur Bahn fahren zu lassen.

Da die Gebühren für Ausfuhr der Güter, welche Eil-, Normal- und Classe A.-Fracht bezahlen, bereits in den Frachtsäcken enthalten sind, so haben die Versender für die durch den Herrn **P. Müller** zu bewirkende Ausfuhr dieser Güter nichts zu entrichten.

Für Franco-Güter ist Herr **P. Müller** die tarifmäßige Fracht für uns zu erheben ermächtigt und nur gegen Entrichtung derselben vergleichene Güter zu übernehmen verbunden.

Mit allen Frachtgütern müssen zugleich die reglementsmäßigen Frachtbriefe, Steuer-Declarationen und sonst erforderliche Begleitpapiere mit übergeben werden.

Im Uebrigen sind die Bestimmungen des jeweiligen Betriebs-Reglements für alle Theile maßgebend.

Berlin und Leipzig, im Januar 1864.

Die Direction.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Den am 1. Januar 1864 fälligen Coupen Nr. 9 lösen von heute ab mit Acht Thaler per Aktie ein **Linnicke & Gelbel.**

Hull-Geestemünde.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrts-Verbindung.

Güter sind zu adressiren: an die Herren **Cammell Woolf & Company** in Hull und an Unterzeichnete in Geestemünde.

Letzterer Hafen ist auch zur Winterszeit stets von Dampfschiffen zu erreichen.

Nähtere Auskunft bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Geestemünde, im Januar 1864.

Payne, Bremer & Co.

Hull — Geestemünde.

Wir expedieren ab hier Steamer "Falcon" Cpt. **Watkinson** am Sonnabend den 30. Januar und Steamer "Martlet" Cpt. **Hyghley** am Dienstag den 2. Februar.
Geestemünde, den 25. Januar 1864.

Payne, Bremer & Co.

Nähre Auskunft bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

Frauenfels zu Altenburg.

Die Knaben-Erziehungsanstalt auf dem Frauenfels zu Altenburg beginnt ihren 15. Jahresurkurs den 5. April. Anmeldungen neuer Böblinge werden bis spätestens Mitte März erbeten. Die Prospekte der Anstalt werden auf Wunsch gratis ver-
abreicht von **Dr. W. Matthiä**, Dir.

Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Rech. **Reichsstraße Nr. 11.**

Junge gebildete Damen erhalten gründlichen Unterricht im Anfertigen von Damenkleidern. — Anmeldungen werden erbeten Erdmannstraße Nr. 11, 3 Treppen. **August Achilles.**

Dr. med. Edm. Hermisdorf wird von jetzt unbemittelten Sonnabends in Augen-, Brust- und Unterleibskrankheiten, wie Harn- u. Geschlechtsorganen unentgeltlich Rath erscheinen. Sprechst. früh — 9, Nachmitt. 1—3 Uhr — **Nicolaistrasse Nr. 43, 2. Etage.**

Ein sehr geübter Pianist empfiehlt sich den geehrten Herrschäften in Gesellschaften und Bällen zum Spielen. Gefällige Adressen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Bekanntmachung. Fußböden, die so ausgezeichnet schön parquetirten, welche die natürlichen an Schönheit weit übertreffen, sowie die gemustereten und einfach glatt gestrichenen, welche alles Scheuern überflüssig machen, werden gestrichen und lackirt, auch Ofen broniirt u. s. w. Adressen nimmt gütigst entgegen Herr Kaufmann Gödel, Petersstraße Nr. 48 hier.

Tapeten werden sauber und fest à Nolle (15 Ellen) für 3 **ℳ** tapeziert im Matratzen- u. Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Alle Waschinen-Wäscherei, Einfäße, Krägen, Manschetten mit Schnüren und dergl., so wie Wirthschaftswäsche zu säubern und jede in dieses Fach schlagende Arbeit wird gut und schnell gefertigt Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude parterre.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vor kommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Neulrichhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Neue Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen werden gefertigt u. einzeln verk. (Münchner Blech.) Burgstr. 21. E. Stein.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Elegante Dominos,

Fledermäuse, Kuttchen, Herren-Charakteranzüge und Harlequins verleiht billigst **Conis Willenbach**, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Noble Herren- und Damen-Costüms aller Art fertigt u. verleiht **Herrmann Semmler**, Gewölbe Reichsstraße 32.

Die elegantesten Dominos, Fledermäuse und Damen-Masken-Anzüge werden billigst verliehen Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Treppen.

Neue elegante Dominos, Fledermäuse u. Kuttchen sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10** im Modernmagazin.

Visiten- u. Adresskarten

Die **Lithographie & Steindruckerei von Pitschel & Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français vis à vis, empfiehlt sich zur Anfertigung von Visiten- u. Adresskarten, Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Etiketten u. c. zu billigsten Preisen.

Das Masken-Costume- und Domino-Lager von J. E. Dietze, vormals Pancratius Schmidt,

15 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
empfiehlt sich mit eleganten Anzügen in größter Auswahl.

Das Maskenlager von J. C. Junghans,

Hainstraße, Hotel de Pologne Nr. 119, empfiehlt eine sehr große Auswahl Herren- und Damen-Anzüge, worunter auch viel ganz Neue zu den billigsten Preisen.

! Dominos, Fledermäuse und Kuttchen!

neu und elegant, werden billig verliehen im Kleidermagazin von **A. Kitzing**, Markt über Kleiderleins Keller.

Eine Auswahl neuer und eleganter Herren- und Damen-Costüms so wie auch ganz neuer Dominos und Fledermäuse empfiehlt einem geehrten Publicum zu billigen Preisen

H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Ganz saubere Maskenanzüge

nebst Fledermäusen werden billig verliehen **Reichsstraße Nr. 33, Damhirsch.**

Zu verleihen sind seine Damenmasken

Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug im Privatbesitz ist zu verkaufen Dienstag früh von 10 bis Abends 5 Uhr **Brühl Nr. 79, 3 Treppen.**

Neue elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 1 Treppe.**

Neue elegante Damenmasken, Dominos u. Fledermäuse, sowie ganz neue Harlequins sind zu verleihen **Brühl Nr. 75 (goldne Eule.)**

Dominos für Herren sind zu verleihen bei **Carl Mähler**, **Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.**

Zu bevorstehenden Bällen

empfiehlt sich mit Herren- und Damen-Maskenanzügen ergebenst Gewölbe Katharinenstr. neben Peter Richters Durchgang. Fr. Böttcher.

Zwei saubere Damen-Maskenanzüge sind billig zu verleihen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Neue elegante Maskenanzüge, sowie Dominos, Fledermäuse und Hütchen werden verliehen **Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen.**

Zwei feine Damenmasken-Anzüge sind billig zu verleihen Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

Fledermäuse, ganz neue weiße, sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 11 im Müllengeschäft.**

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Atlas und Sammet, Draht-Masken, Brillen, Bärte etc. empfiehlt ein gros und ein detail zu billigsten Preisen

Carl Thieme, **Thomasmässchen No. 11.**

höchst eleg. 100 St. 1 **ℳ**, so wie alle anderen Drudarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, **Kochs Hof.**

Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas**, so wie **Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen** empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Atlas, Draht** u. so wie **Bärte, Brillen, Nasen, Zinnschmuck, Goldborde** u. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigstem Preise

Rudolph Ebert, 9 Thomasgässchen 9.

Bester Erfolg

für fehlende oder ungenügende Muttermilch und insbesondere für die leicht säuernde Kuhmilch ist das

Auerbach'sche Kinder-Malzpulver.

Beweis:

Herren Brauereibesitzer und Hofsieferanten Gebrüder Auerbach in Berlin, N. Königsstraße 42.

Ich hatte das Unglück, mein erstes Kind, das wegen mangelnder Muttermilch gepäppelt werden musste, zu verlieren. Bei Ankunft des zweiten Kindes fehlte es mir wiederum an Muttermilch. Auf Anrathen meiner Hebammie nährte ich mein Kind ausschließlich mit dem bekannten Auerbach'schen *) Kinder-Malzpulver aus der Brauerei der Hofsieferanten Herren Gebr. Auerbach, neue Königsstraße 42. — Ich habe jetzt das Malz-Pulver meinem Kindchen 6 Monate lang gegeben und kann wohl sagen, daß ich über die Resultate derselben wahrhaft befriedigt bin. Als mein Söhnchen 3 Monat alt war, versuchte es schon den Kopf zu heben und sich mit den Füßchen zu stemmen, während meinem verstorbenen Kindchen dies im Alter von 6 Monaten noch nicht möglich war. Ebenso befriedigend ist das Auerbach'sche Kinder-Malzpulver auch in Bezug auf Fleisch-Ansatz und gesundes Aussehen, so daß mein Kindchen nichts zu wünschen übrig läßt. Jetzt gebe ich bereits die 2. kräftigere Sorte und werde zur Zeit mit der 3. und 4. Sorte forschen. Mögen Mütter sich diese aufrichtige Empfehlung beim Nähren ihrer Kinder als Richtschnur dienen lassen.

Berlin.

Frau Novsky,
Blumenstr. 53.

*) Alleiniges Lager in Schachteln à 10 ℥ nur bei
Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Neumarkt. Markt Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oel

zur Verbindung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à flac. 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück 5 Ngr.

lassen sich Fingern, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Nöthe der Haut sowie erfrorene oder aufgesprungene Hände schnell und einfach befreitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Ver-

schönungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Gleien, Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackiertem Leder, modernster Façon und solider Arbeit empfiehlt

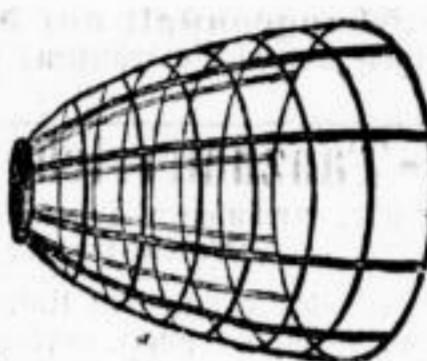
H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Thermometer

in größter Auswahl von 7½ Ngr. an empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, alte Waage.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlreifrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Merkit Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Französ. Gummischuhe

in der anerkannt guten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Crinolin-Kissen, der Crinoline einen bessern Sitz und Fall, den Kleidern eine schöne Façon zu geben, vorrätig in Auswahl Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Petroleum-Lampen,

Photogène-, Solar- und Rübel-Lampen empfiehlt wie bekannt zu den billigsten Preisen

Nicolaistraße Nr. 44.

Ferd. Pape.

Wachs-Läuflinge und Wachs-Köpfe

werden sauber und dauerhaft reparirt und angenommen

Grimma'sche Str., Mauricianum, in der Puppenfabrik.

Crinolinen und Fanchons

werden ausverkauft Grimma'sche Straße, Mauricianum, in der Puppenfabrik.

Blumenpapiere

in den prachtvollsten Farben in großer Auswahl empfehlen

L. Bühl & Co., Klostergasse Nr. 14.

Um damit gänzlich zu räumen beabsichtige ich meinen Vorrath in

Damenputz

zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

A. Krah, Petersstraße 41, II. Etage.

Billige Watten

sind wieder vorrätig. Lager in allen feineren Sorten, sowie Wollwatten und gelämmter Baumwolle, stets in größter Auswahl zu niedrig berechneten Preisen empfiehlt die Fabrik von

Trümpp & Nauch, Brühl 82, grüne Tanne.

Das Sargmagazin Windmühlenstraße Nr. 1 B empfiehlt Pfosten-, Bret- und Kindersäge in allen Größen zu billigen Preisen

A. Haesselbarth, Tischlermeister.

Betty Behrens' elektromagnetische Heilkissen, welche sich selbst bei den jetzt so häufig vorkommenden Hals-erkältungen als sehr gut bewährt haben, sind stets vorrätig bei

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Elektromagnetische Schuhe sind wieder vorrätig.

Einfache Nachtstühle

mit Polsterkissen und Zinkleinsatz sind stets vorrätig bei

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Doppelt raffin. Petroleum

feinster Qualität in jedem beliebigen Quantum à Psd. 4½ ℥, in grösseren Posten billiger, empfiehlt

Nicolaistraße Nr. 44.

Ferd. Pape.

Brust-Syrup.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der echt meliorirte weiße Brust-Syrup aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau. In Flaschen zu 12½ und 25 Mgr. nur allein echt zu haben bei

H. E. Gruner, Königplatz.

Böttchergässchen Nr. 6.

Nicht zu übersehen!

Böttchergässchen Nr. 6.

Von einem großen Fabrikhouse empfing ich zum schleunigsten Verkauf einen bedeutenden Posten

Weisswaaren,

bestehend in Kragen, vollständigen Garnituren, Taschentüchern etc.

Da ich in den Stand gesetzt bin diesen Posten auch en detail mit

30% unter dem Fabrikpreise

abzugeben, so kann ich wohl behaupten, daß der geehrten Damenwelt eine gleich günstige Offerte nicht so bald wieder vorliegen dürfte.

Zugleich halte ich mein Lager von Crinolinen und Jäckchen, sowie meine Fabrikate von Moiré- und Wattrocken bestens empfohlen, bemerkend, daß ich für den Platz zu Engros-Preisen verkaufe.

Für beste Stoffe und solide Arbeit leiste ich Garantie. — Bestellungen effectuiren schnell und billigst.

Ludwig Schmidt, Böttchergässchen Nr. 6.

Depot bester Berliner China-Silber-Waaren

(Prima-Neusilber, stark versilbert),

darunter auch Tisch-Couverts, Messer, Gabeln, Löffel für Tafel und Dessert etc. etc.

NB. Im Gebrauch wie echt Silber.

Piétro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Zur gefälligen Notiz.

Heidenreuter & Teuscher, vis à vis der Post,

empfehlen ergebnist neu eingetroffenen

Schwarzen schweren Glanztaffet, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4 und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand. Neue Kleiderstoffe, wovon die vollständige Robe sich 2½, 3 bis 6 Thlr. calculirt. Doppel-Shawls (rein Woll). Mehrere Arten 12½ und 14½, Umschlagettücher. Schwarzwollene Moiré zu Röcken, gewöhnliche Sorte 8 bis 8½ Mgr., schwere Qualität 10, 11, 12½ bis 13½ Mgr.

Ferner noch mancherlei billige Artikel, unter Andern

dauerhafte Meublesstoffe, Meubleskattune, Tischdecken, neue Piqué- und seldene Westen, so wie Beinkleiderstoffe, Cravatten und Schlippe etc.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfiehlt zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Unser Magazin

von Möbels, Spiegeln u. Polsterwaaren

ist vollständig completiert und empfiehlt es einem achtbaren Publicum so wie Wiederverkäufern bei billiger Preisstellung zur geneigten Berücksichtigung.

Schneider & Stendel,

Reichsstraße Nr. 39.



Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3, Speck's Hof,

empfiehlt sein wohlsortirtes Lager aller Arten Meubles und stellt bei Entnahme ganzer Meublements entsprechend billige Preise.

Hermelin-Dochte

für alle Sorten Mineralöle und für alle Lampen passend, sowie

chemisch-präparierte Dochte

für Rüböl und Rückendachte empfiehlt

F. E. Doss, Thomäsgässchen 10.

Diese Dochte brennen sehr hell und sparsam, kohlen nicht und zeichnen sich dadurch von allen übrigen Fabrikaten aus.

Wiener Stearinkerzen

in Originalpacketen à 33 Zolloth schwer empfiehlt in bester Qualität

F. E. Doss, Thomäsgässchen 10.

Wiener Stearinkerzen

und rheinische in besonders schöner Waare à 7½, 8 u. 9 M.

von 10 Packet an billiger offerirt

Oscar Maune, Thomäsgässchen.

Stearinkerzen

zu 7½, 8½, 9½ M. empfiehlt

Wih. Dies, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Beste Soda à 12 M., 5 M. 55 M., Ima Weizenstärke à 28 M.

empfiehlt **Carl Hofmann, fl. Fleischergasse Nr. 15.**

Zu verkaufen ist ein Bauplatz, Ecke der Bosen- und Stern-

wartenstraße, enthaltend 1200 M. Ellen.

Zu erfragen bei O. G. Laudners Witw., Ulrichsgasse Nr. 34.

Ein Baumplatz.

Elsterstraße, zwischen der Elster- und der Frankfurter Straße, ist zu verkaufen durch **Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.**

Haus - Verkauf.

In Reichels Garten schon gelegen. Alles Näherte unter der Adresse A. B. Nr. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein solid gebautes und elegant eingerichtetes Haus mit gutem Zinsvertrag, in angenehmer sonniger Lage der Petersvorstadt ist für 18,000 ₮ mit etwa 6000 ₮ Bahlung, so wie außerdem verschiedene andere schöne neue kleine und größere Häuser in dieser und in anderen Lagen, darunter zwei in der inneren Dresdener Vorstadt zu 8500 und 13,000 ₮ zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Geschäfts - Verkauf.

Ein altes, gänzlich modefreies Geschäft auf hiesigem Platze soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Inhabers verkauft werden und würde einem jungen thätigen Manne, welcher über 1800—2000 ₮ verfügen kann, sichere Existenz gewähren.

Näheres durch Herrn Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein flottes Cigarrengeschäft in schöner Lage ist gegen billige Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen werden unter Z. Nr. 25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein sehr gut angebrachtes Virtualiengeschäft in frequenter Lage ist besonderer Verhältnisse halber sofort oder später zu übernehmen. Höhere Auskunft darüber, aber nur reellen Käufern, im Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Verkauf

einer nicht unbedeutenden Herren- und Damen-Maskengarderobe. Das Näherte Reichsstraße 22 im Gewölbe des Herrn Brod.

Ein englischer Concertflügel von herrlichem Ton und präziser Spielart, höchst elegant und durabel gebaut, soll besonderer Verhältnisse halber billigst verkauft werden Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein sehr gut gehaltener Octav. Wiener Concertflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes Octav. Pianino, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Möbels-, Spiegel- u. Polsterwaren-Verkauf

Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Alte Burg Nr. 6 steht wegen Mangel an Platz ein Sopha, gut gehalten, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig: dauerhaft und solid gearbeitete Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, große und kleine Ottomane, bequeme Lehnstühle, Comptoirfessel, Fußbänken, Rosshaar-, Stahlfeder- und Strohmatratzen wie dazu passende schön polierte und lackierte Bettgestelle in verschiedenen Holzarten bei

J. G. Müller, Tapezier, Reichsstraße 14.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum 4 Klissen-Sopha 3—5 ₮ per Stück, billige Polsterstühle, Tische Petersstr. 29 im H. 1 Tr.

Einen Gewehrschrank,

schn gebraucht, aber noch sehr schön gehalten, mit Rehkönen verziert, haben billig zu verkaufen.

Schneller & Stendel, Reichsstraße 39.

Billig abzulassen 2 schöne Tische, 1 alte Commode, 4 Rohre, 3 Polsterstühle Brühl 71, im Hof 1 Tr. bei Ed. Wündisch.

Federbetten, gute Plaumfederbetten, auch geringere rothe und blaue billig zu verkaufen

Rießstraße 31, Hof quer vor P. Trennen.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage, eine Kinderbettstelle und mehrere Tische, Stühle und Bänke und Waschtische kleine Fleischergasse Nr. 28.

Salontöhlen

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten Knigl. Postbüro einzulegen.

Türkische Pfannen (vorzüglich süß)

empfiehlt pro Centner 6 $\frac{1}{2}$ ₮, 10 Pf. 21 ₰, 1 Pf. 2 $\frac{1}{2}$ ₰

Eine schöne neue Strohmatratze mit Reitkissen ist billig zu verkaufen im Patram- und Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Ein einjähriger dressirter Wudel ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 22, 3. Etage.

Zwei junge, 10 Wochen alte Neufundländer Hunde sind zu verkaufen Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Zwickauer

Wachst-, Würfel- und Musköhlen für Schmiede, **Musstück-, Würfel-, Muß- und Staubböhlen** empfehlen in ganzen und halben Löwys zu billigsten Preisen bei guter Ladung **Gustav Engelbrecht & Comp.** in Zwickau und Leipzig.

In einzelnen Scheffeln in unserer Niederlage **Glockenplatz Nr. 4.**

Bestellungen nehmen an: **Friderici & Comp.**

Lehm ist zu verkaufen Zeitzer Straße 13.

Frische Seezungen, Schellfische und **Codensch und engl. Austern.** **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Engl. Ale vom Fass.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Grüne Salz-Bohnen, Magdeburger Sauerkraut, alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte (rein gelesen) empfiehlt billig **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.**

Beste Erbsen gesch. Erbsen, Kanne 22 ₲, grüne Erbsen, Kanne 18 ₲, gelbe Erbsen, Kanne 18 ₲, große Linsen, Kanne 22 u. 25 ₲ empfiehlt **Carl Hofmann, II. Fleischergasse 15.**

Türkische Pfannen in großer süßer Frucht Pf. 2 $\frac{1}{2}$ ₮, Java-Reis ohne Staub u. Bruch Pf. 2 ₮ empfiehlt **Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

Bayrisch Bier,

gebraut aus reinstem Malz und Hopfen
12 ganze Flaschen für 1 ₮ exkl. Flaschen
20 halbe = = 1 ₮ frei ins Haus
in wirklich feinstter Qualität empfiehlt die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heimr. Peters, Dresden Straße.**

Coburger Actienbier,

fein und ausgezeichnet,
12 ganze Flaschen 1 ₮ exkl. Flaschen
20 halbe Flaschen frei ins Haus,
empfiehlt die **Coburger Actien-Bier-Niederlage** von **C. L. Bartels, Petersstraße Nr. 29.**

Allen geehrten Herrschaften

Leipzigs und Umgegend

empfiehlt sein ausgezeichnetes, von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst zuträglich aufs angelegentlichste empfohlene

Bayerische Bier

auf ganzen und halben Flaschen zu dem hinlänglich bekannt billigen Preis die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heimr. Peters, Dresden Straße Nr. 3.**

Das Wehl- und Producten-Geschäft

20. Ritterstraße 20. empfiehlt täglich frisches reines Roggenbrot das kg. zu 8, 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 ₲.

Dreimal täglich frische Brezeln

u. gefüllte u. umgefüllte Pfannkuchen. Dampfbäckerei Emilienstr. 13.

zweckmäßigerweise auch in kleinen Mengen zu kaufen.

Emilie Höhfeld, Kirchstraße 3 u. 4.

Hierzu eine Billage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 26.]

26. Januar 1864.

Ein junger Kaufmann sucht ein Colonialwaaren-, Destillations- oder anderes rentables Geschäft läufig an sich zu bringen, wäre auch nicht abgeneigt, sich bei einem schon bestehenden als Associate zu betheiligen. Adressen beliebe man unter F. B. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein mit etwas Kunfschaft versehenes Materialwaaren-Geschäft, am liebsten in Leipzig oder dessen nächster Umgegend. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter M. O. H. 77. gefälligst abzugeben.

Ein kleines Materialwaaren- oder Productengeschäft wird läufig zu übernehmen gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe F. W. H. 20. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gin- und Wertaus

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Auch werden Reparaturen in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gefertigt.

Emil Haubold, Goldarbeiter,

Brühl Nr. 47.

Zu kaufen wird gesucht ein guter Meise-Pelz.
Stadt Frankfurt.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Chaise-longue, mit Mahagoni-Gestelle. Adr. nebst Preisangabe niederzulegen unter G. P. in der Expedition dieses Blattes.

Hafenselle kauft zu höchsten Preisen
C. L. Berger, Nicolaistraße 42.

Zu verleihen sind zu Ostern 6—800 ♂ gegen gute Hypothek. Adressen L. M. goldne Säge in Leipzig.

300 Thlr. zu 5% sollen Verhältnisse halber cessionsweise übertragen werden. Näheres bei Herrn Adv. Sommerlatte, Petersstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Privatlehrer, welche einen Knaben von 12 Jahren noch mit im Rechnen und Schreiben usw. aufnehmen können, werden ersucht, ihre Adressen Magazingasse Nr. 13, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird ein Reisender,

welcher mit der Seiden-, Garn- und Posamentierwaaren-Branche vertraut, darin auf Reisen thätig gewesen und mit der Kunfschaft bekannt ist, unter Chiffre M. No. 100. poste restante Leipzig.

Zum sofortigen Antritt wird ein Commis gesucht, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann.

Näheres Emilienstraße 13 bei F. E. Leichsenring.

Gesucht wird ein Tischlergeselle
Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Einem jungen Menschen von ungefähr 15 Jahren, welcher sich zum Geschäftseinden ausbilden will, kann eine Stelle gegen Gehalt nachgewiesen werden. — Adressen werden unter Chiffre W. H. 10 poste restante franco erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Drogerie- und Farbenhandlung wird zu Ostern dieses Jahres ein Sohn achtbarer Eltern unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling gesucht. Bezahlige Offerten sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Lit. F. H. 25.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann unter günstigen Bedingungen sofort oder kommende Ostern als Lehrling eintreten bei

Theodor Rückert, Friseur, Kleine Fleischergasse 21.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Klavinet zu spielen. Nicolaistraße Nr. 44.

Lehrlings-Gesuch.

Für nächste Ostern, eventuell auch früher, wird für eine hiesige Buchhandlung ein Lehrling gesucht, der gut rechnet, eine gute Hand schreibt und einige Sprachkenntnisse besitzt, am liebsten ein Schüler der höheren Classen der Realschule.

Schriftliche Offerten nebst Handschriftprobe werden unter L. D. pr. Adresse der Expedition des Tageblattes erbeten.

In meiner Buchhandlung kann ein fähiger mit guten Kenntnissen ausgerüsteter wohlerzogener Knabe zu Ostern als Lehrling ein Unterkommen finden.

Robert Hoffmann, Querstraße Nr. 10.

Für eine der größeren Instrumentenschleifereien in Braunschweig wird ein gesitteter Knabe unter guten Bedingungen als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Will. Graß, Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Ein junger Mensch, welcher als Gärtner und Kutscher schon gedient, wirkliche gute Zeugnisse über seine Tüchtigkeit aufzuweisen hat, kann sich melden

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Droschenkutscher

mit guten Attesten versehen können sich melden Zeitzer Straße 13.

Einen Knecht sucht die Guano-Fabrik.

Für ein Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft werden 2 junge freundliche gewandte u. solide Menschen von 16—18 Jahren, die in solchen od. andern ähnlichen Geschäften arbeiteten, für guten Lohn ges. Adr. abzug. B. A. H. 1 bei O. Klemm.

Gesucht wird ein flotter Kellner, der gute Zeugnisse hat,
Borsigstraße Nr. 18.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet zum 1. Februar Condition.

Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Vormittag Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Zimmerkellner und Kellnerbursche Stadt Gotha. J. G. Müller.

Ein gewandter ordentlicher Kellner wird gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiger Kellnerbursche, welcher wo möglich schon in Restauraten gewesen ist.

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentlicher und stetiger Kellnerbursche in der Restaurati zum Meter, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht werden 2 Burschen. Alexander Schwarz,

Gerhard's Garten.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiger Bursche bei Carl Dentschbein, kleine Windmühlgasse Nr. 1 B.

Gesucht. Ein kräftiger Bursche vom Lande von 16 bis 18 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, kann sich melden
Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande als Laufbursche ins Jahrlohn Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche bei G. Ollert, Centralhalle.

Ein kräftiger Laufbursche findet Stelle bei Th. Dahme, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht. Junges Mädchen wird das Putzmachen u. Schneidern in kurzer Zeit erlernen Markt, Königshaus 17, 5 Tr. vorrh.

Junge anständige Mädchen, welche das Strohhutmachen erlernen wollen, können sich melden Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Eine geübte Wickelmacherin wird gesucht
Karolinenstraße Nr. 11 parterre links.

Eine weibliche Person wird in einem Artikel für Hauswirthschaft zum Golportieren gesucht. Adressen sind abzugeben unter Chiffre W. W. poste restante Leipzig.

Weibliche Dienstboten,

welche mit durchgehends guten Dienststesten versehen sind, können stets passende und gute Dienste nachgewiesen erhalten durch das Dienstnachweisungs-Bureau.

Dienstnachweisung.
Die stadt. Anstalt für Arbeits-Nachweisung,
Universitätsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welche womöglich in einer Restauration war, wird sofort oder 1. Febr. gesucht Koblenzstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird für eine hohe Herrschaft zum 1. März eine Jungfer; selbige können sich melden die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ehrliches reinliches Mädchen von 18—19 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden bei Madame Hafemann in der Bürstenbude auf dem Markte dem Eingange des Rathauses gegenüber.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausharbeit, welches gute Zeugnisse hat. Das Näherte Brühl 52, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht ein erfahrenes Hausmädchen mit guten Attesten sucht für einen größeren Haushalt in der Nähe Leipzigs und gegen hohen Lohn A. Keil, 3 Reichsstraße, Spedts Hof, Leipzig.

Gesucht wird den 1. Februar ein gesundes, arbeitsames und reinliches Dienstmädchen gr. Windmühlenstraße 15, vorn heraus 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, erfahren Näherte Grimma'sche Str. Nr. 37 im Schirmgeschäft.

Gesucht wird zum Ersten ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße 10, Restauration.

Gesucht

wird zum 15. Februar ein Stubenmädchen aufs Land, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Bewerberinnen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben oder anderweitig gut empfohlen werden, erfahren das Weitere Hospitalstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen den 1. oder 15. Febr. kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes Weststr. 47, 1 Tr. l.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit lange Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichsstraße 36, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, mit guten Zeugnissen versehen, alte Burg Nr. 11.

Gesucht wird bis zum 1. Februar ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße 16 im Hof rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Frankfurter Straße 73 bei Frau Frid.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gohlis, Eisenbahnstr. 151 Herrn Möbius Haus 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche u. Hausharbeit. Zu melden Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird 1. Febr. ein Mädchen zur Hausharbeit, welches gut waschen kann, Schuhmachergäßchen Madame Kunze.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten 2. Haus 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches Mädchen für Kind und häusliche Arbeit, vorzüglich das gut nähen kann. Nur mit Buch zu melden Salzgässchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Frauenzimmer (Mädchen) zur Beaufsichtigung einiger Kinder, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, Petersstraße Nr. 18 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Zimmermädchen. Näheres Hotel Stadt Dresden.

Zum 1. Febr. sucht ich ein gutes, einfaches Dienstmädchen für Küche u. alle häusl. Arbeit. Neuschönfeld, Schulhaus. **Gedert.**

Ein Küchenmädchen wird zum 1. Februar gesucht Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

Verhältnisse halber wird zum möglichst sofortigen Antritt ein in der Küche und häuslichen Arbeiten vollkommen bewandertes, ansehnliches braves Dienstmädchen gesucht. **Guter Lohn und Behandlung.** Es wollen sich jedoch nur gut empfohlene, obigen Ansprüchen genügende Personen melden.

Näheres Markt, Ecke der alten Waage im Ausschnittsgeschäft.

Ein starkes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit bis mit 15. Februar gesucht Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein zuverlässiges gesetztes Mädchen wird gesucht für Kinder und häusliche Arbeit Brühl, Reichsstraßen-Ecke, F. W. Hillig.

Eine Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Universitätsstraße Nr. 10, Hof 4 Treppen.

Ein hiesiger Kaufmann erbietet sich den Herren Gewerbetreibenden die Geschäftsbücher einzurichten und fortzuführen. — Geneigte Offerten unter M R G S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Commiss, militairfrei und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle in einem Eisen- und Kurzwarengeschäft. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter A. P. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 7 Jahren in bedeutenden Kurzwaren-Groß-Geschäften thätig, der französischen Sprache mächtig, sowie Kenntnisse der englischen Sprache besitzt, sucht bis 15. April eine Stelle als Reisender oder Correspondent.

Reflectirende werden gebeten gef. Adressen unter A. G. P. 72. poste restante einzusenden.

Ein Commiss (Materialist, militairfrei), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht von sofort oder zum 1. Febr. c. unter földen Bedingungen ein Engagement. Adr. unter Chiffre H.W. P. 150 wolle man gef. in O. Klemm's Buchhandlung niederlegen.

Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, der auch einen Cursus der höheren Webeschule zu Chemnitz besucht hat, zuletzt in einem Fabrikgeschäft als Volontair thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Darauf reflectirende Principale wollen ihre wertvollen Adressen unter Ch. K. P. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandter Copist mit schöner ganz correcter Handschrift, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Platze zum 1. Februar a. c. eine Stelle als solcher oder als Schreiber eines Assuranz- oder juristischen Bureau. Geehrte Offerten sind unter A. Y. P. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commiss, militairfrei, gegenwärtig in einem Productengeschäft in Halle thätig, sucht per 1. April c. ein anderweitiges Placement als Comptoirist oder Reisender. Gefällige Offerten beliebe man Herrn W. Quilling sen. in Lindenau zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Ein mit guten Schulzeugnissen versehener Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt, wünscht die Buchhandlung zu erlernen. Gefällige Offerten nimmt unter Ertheilung näherer Auskunft entgegen Gustav Rus im Mauritianum.

Zur geneigten Berücksichtigung.

Ein nicht zu junger gebildeter rechtlicher Mann sucht baldigst, wo möglich sofort Stellung als Expedient, Aufseher oder dergl. Gef. Adr. unter M. 33. durch die Exp. d. Bl.

Ein zuverlässig tüchtiger Mensch (27 Jahr alt), welcher seit längerer Zeit hier am Platze als Hausknecht conditionirt, sucht so bald als möglich eine ähnliche Stellung oder Markthelfer u. dgl. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter L. F. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, militairfrei, im Rechnen und Schreiben, überhaupt in Comptoirarbeiten nicht unerfahren und mit Geldern umzugehen weiß, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, Stellung als Markthelfer. Werthe Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter H. P. 100. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch, 16 Jahr alt, sucht gestützt auf ehrenhafte Zeugnisse eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Näheres Colonnadenstraße Nr. 8 bei Herrn Cube.

Stelle - Gesuch.

Ein vom Militair freier Mann sucht baldiges Unterkommen als Kutscher oder Markthelfer, in dessen Fach er vollkommen bewandert ist. Adressen unter Chiffre A. K. Nr. 42 in der Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger gut empfohlener Diener sucht Stelle, auch im Rechnen und Schreiben bewandert, zum Schreiben auf einem Comptoir oder zum Ausgehen. Werthe Adressen Hainstraße Nr. 21 im Schuhmachergewölbe.

Ein Kellner, welcher in Hotels, Gasthaus und Restauration servirte, sucht bis 15. Febr. oder 1. März Stellung. Adressen unter M. K. bei Herrn Büttner, Frankfurter Straße Nr. 11, im Hof 2 Treppen höflichst erbeten.

Ein kräftiger arbeitsamer Mensch, der 7 Jahr bei einem Herrn gedient, sucht Stelle, kann auch mit Pferden umgehen, unterzieht sich aller Arbeit. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein junger unverheiratheter militairfreier Mensch sucht einen Dienst als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Timpe, Blauenscher Platz 1.

Ein cautiousfähiger militairfreier Mensch, 5 Jahr in einem Geschäft thätig, der den Hausmannsposten mit bekleidet, sucht Stelle. Werthe Adressen sind Petersstraße 26 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger solider Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine gute Stelle sofort. Werthe Adressen bei Herrn Restaurateur Geidel, Frankfurter Straße Nr. 22.

Ein gewandter Bursche, der 2 Jahr auf einen Ort gedient, sucht Stelle und ist gut empfohlen durch F. Möbius, Weststr. 66.

Eine Frau vom Lande wünscht noch mehr Familienwäsche anzunehmen. Adressen bittet man Reichstraße, goldner Hut beim Hausmann Herrn Funke abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Gr. Windmühlenstr. 15, 1. Seitengebäude rechts 4 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außerhalb des Hauses. Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Eine junge Dame, welche in der Photographie gut bewandert ist und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man unter E. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie ein Engagement als Verkäuferin, womöglich in einem Auschnitt-Geschäft, auf hohen Gehalt wird weniger gerechnet. Zu erfahren Kohlenstraße Nr. 7, im Hof 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie im Altenburgischen Lande sucht eine Stelle als Jungfer oder als Verkaufsmädl in einem hiesigen Geschäft. Da selbige beide Chargen bekleidet und gute Zeugnisse zur Seite stehen, bittet man darauf Reflectirende gefälligst bei Herrn Louis Habenicht, Neumarkt Nr. 38, Adressen niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern geübt, sucht als solche oder auch als Stuben- und Ladenmädchen Condition. Gesetzte Adressen bittet man Weststraße Nr. 51 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stellung als Verkäuferin in einem Detailgeschäft, und werden die geehrten Reflektanten nähere Auskunft Lindenau, Angerstraße Nr. 17 parterre bei Frau Spangenberg erhalten.

Eine Predigerstochter aus dem Gebirge, in gesetzten Jahren, sucht jetzt oder auch später, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau, oder auch selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Bei bescheidenen Ansprüchen wird eine freundliche Stellung im Familienkreise erbitten. Nähtere Auskunft wird erhältl. Café français 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Stütze der Hausfrau, Beaufsichtigung größerer Kinder oder auch als Jungmagd. Nähtere Auskunft giebt Herr Kaufmann Böhning, gr. Windmühlenstraße.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar als Stubenmädchen oder Jungmagd ein Unterkommen. Gefällige Adressen Hainstraße, Lederhof 25 links 1 Treppe niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis 15ten Februar oder 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 33, Hauptgebäude 1 Treppe.

Ein gewandtes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Markt Nr. 2 bei der Garnfrau.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Eine anständige, junge, kinderlose Witwe, welche gut kochen kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Wirthschafterin oder auch in einem Verkauf. Dieselbe würde auch einige Kinder mit übernehmen. Näheres Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen sucht Verhältnisse halber bis den Ersten Dienst für Kinder oder für Hausarbeit, welche mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, Kochs Hof, Spielwarengeschäft.

Eine Köchin sucht Dienst zum 1. Februar oder 1. März. Gefällige Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 18 bei J. G. Werner abzugeben.

Eine Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen in Lürgensteins Garten beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. oder 1. März eine Stelle für Küche u. Hausarbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft Neumarkt 23, 4 Tr.

Zwei ordentliche fleißige Mädchen suchen eine Stelle, eine für Küche und Haus, die andre für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, in häuslicher und weiblicher Arbeit erfahren, sucht Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Köhler.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder zum 15. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11 bei Eberlein.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof rechts 4 Treppen.

Ein reinliches Mädchen sucht eine Aufwartung früh von 10 oder Nachmittags. Zu erfragen Böttcherberg. 7 im Korbmachergewölbe.

Eine gesunde kräftige Amme sucht baldmöglichst eine Stelle Plagwitz Nr. 19.

Eine Destillation oder Restauration

wird sofort zu pachten gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 1000. niederzulegen.

Zu mieten
suche ich von Ostern ab als Expedition für mich 2 unmeublirte Zimmer.
Rechtsanwalt Anschütz.

Logis - Gesuch.

Für Ostern wird von einem gewerbetreibenden zahlungsfähigen Mann ein Parterre-Logis gesucht von 80—120 ♂, Eleganz wird weniger in Anspruch genommen als Räumlichkeit im Hof und 1 oder 2 kleine Ställe. Adressen gefälligst abzugeben Petersteinweg Nr. 49 im Garten parterre.

Zu mieten und sofort oder bis nächste Ostern zu bezahlen wird ein Parterrelodis von 2 Stuben &c. in Neuschönfeld gesucht. Adressen unter S. Nr. 16. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht
wird ein Familienlodis von 50—60 ♂, wo möglich in der innern Stadt, von pünktlich zahlenden Leuten.
Adressen bittet man Naschmarkt am Schleiferstande von Theodor Wehrmann niederzulegen.

Ein Familienlodis, 2 Stuben, 2 Kammern und Küche &c., wird zu Ostern zu mieten gesucht, wo möglich Dresdner Vorstadt oder Neudorf. Offerten unter Chiffre 23456 mit Angabe des Preises posts restante niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis bis 70 ♂. Adressen bittet man abzugeben Goldhahngäschchen Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Logis in der Stadt bis zu 100 Thlr.

Adressen unter W. Z. bei Otto Klemm, Universitätstraße, abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Familienlodis. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Bäckermeister Schatz, Schützenstraße 8 niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein kleines Familienlodis im Preise von 30—40 ♂, womöglich Parterre, von ordentlichen Leuten. Adressen beliebe man abzugeben Magazingasse Nr. 13 in der Glaserwerkstatt.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. Februar 1 Stube und Kammer oder kleines Logis für Mutter und Tochter. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 45 im Comptoir.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis für Mutter und Tochter im Preise von 35—40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$; nöthigenfalls als Winternische Stube und Kammer.

Adressen bittet man unter Cifre O. L. Nr. 30. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Logisgesuch innere Vorstadt, bestehend aus 2 separaten u. heizbaren Stuben und nöthigem Zubehör, zu Ostern zu beziehen. Ges. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 3 parterre.

Ein gut meublirtes helles Wohn- und Schlafzimmer im Preise von 70—90 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ wird gesucht.

Adressen unter K. Nr. 9 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein schönes Garçon-Logis, Stube und Kammer, in der Nähe des Dresdner Bahnhofs oder Dresdner Vorstadt wird von einem Kaufmann gesucht. Offerten unter No. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein freundlich meubl. Zimmer am Markt oder dessen Nähe. Adressen werden erbeten Hainstraße Nr. 17, 1. Et.

Ein meublirtes Logis im Preise von 24—30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ wird von einer anständigen Dame sofort zu mieten gesucht. — Adressen unter B. R. Nr. 20. in der Expedition d. St.

Eine junge Dame sucht ein einfach meublirtes Zimmer ohne Bett, Preis 20—30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Gefällige Adressen im Hausstand Grimmaische Straße Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine meubl. Stube im Preise von 24—30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Nähertes Nicolaistr. 19, 4 Tr. links.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen ohne Bett in der Stadt. Brühl 71, im Hause 1 Tr. links.

Verpachtung.

Veränderung halber ist ein flottes Material-, Holz- und Kohlengeschäft, wozu auch auf Wunsch einige Acker Feld abgegeben werden könnten, sofort zu verpachten.

Das Nähere zu erfahren bei Herrn Restaurateur H. E. Geibel, Frankfurter Straße Nr. 22.

Pianino und ein Stuhlfügel sind billig zu vermieten Weststraße Nr. 20.

Niederlagen am Brühl Nr. 25 sind auf das ganze Jahr so wie auf kurze Zeit zu vermieten.

Nähertes im Gewölbe bei Herren Rost & Schulze.

Ein im Preuhergäischen befindliches Verkaufslocal nebst Zubehör (3 hintereinander gelegene Räume) soll von nächste Ostern ab anderweit vermietet werden durch

Advocat Paul von Jahn L., Neumarkt 42.

Große Geschäftslocale

in verschiedenen Vorstädten, für Engros-Geschäfte und sonstige große gewerbliche Anlagen, Fabriken, Magazine &c., vergleichen auch einige in einer Hauptstraße der inneren Stadt, ferner **große und kleinen Verkaufslocal**, Comptoirs &c. in 1. u. 2. Etagen der lebhaftesten Geschäfts- und Meßlagen, auch einige **Wessagewölbe** hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein flottes Producten- und Vichtualien Geschäft mit Wohnung verbunden in der Vorstadt kann, sofort oder Ostern mit 400 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ übernommen werden, desgl. ein schönes Parterre aus drei Stuben, mit Destillation und Vichtualienhandel verbunden für 150 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ durch das Localcomptoir von A. Moritz, Thomasg. 5, 3 Tr.

Ein zum Betriebe eines Destillationsgeschäftes sehr geeignetes Parterrellocal in guter Lage ohne Concurrenz in dieser Branche ist zu vermieten.

Auskunft ertheilt

Adv. Kurt Beck.

Eine Werkstelle ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 55.

Zu vermieten ein freundliches Logis von 3 Stuben, Kammer und Zubehör für 140 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ von Ostern an Edhaus der Best- und Frankfurter Straße 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ lange Straße Nr. 18, hohes Parterre links.

Zu vermieten ist Neudniger Str. Nr. 12, 1. Et. ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammer u. Zubehör zu 112 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Das Nähere part. links.

In der langen Straße Nr. 26 ist ein hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör mit Garten und 1. Etage von 6 Stuben nebst Garten von Ostern an zu vermieten.

Die vierte Etage in Nr. 11 der Reichsstraße ist vom 1. April d. J. an anderweit für 160 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ jährlich zu vermieten. Näheres bei der Hausfrau im Hause rechts.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten ist zu Ostern zu beziehen, eine sehr schöne freundliche und helle 3. Etage, 4 Stuben nebst allem Zubehör. Nähertes Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Wohnungsvermietung. Unter vielen anderen mittleren und großen Wohnungen in den Vorstädten und an der Promenade hat der Unterzeichnete in einem solid gebauten Hause der Petersvorstadt in gesunder und angenehmer Lage eine schön eingerichtete 1. Etage mit 7 Stuben, Salon &c. für 275 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und eine gleiche 2. Etage zu 250 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, wozu auch Gartens gegeben werden kann, sofort oder von Ostern ab zu vermieten.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ein Logis für ein Paar stille Leute, Preis 70 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

In der Sternwartenstraße Nr. 25 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere parterre daselbst.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis für 124 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und eins zu 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Thalstraße Nr. 12.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör an der Promenade ist zu 420 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu Ostern 1864 zu beziehen

ein Logis Weststraße Nr. 47, Preis 120 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ pr. Jahr. Zu erfragen bei Richard Heine, Thomaskirchhof Nr. 18.

Zu vermieten eine herrschaftliche Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, an der Promenade, Preis 400 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, desgl. eine 1. Etage, Dresdner Straße, nahe am Thore, 4 Stuben, 2 Kammer und Zubehör mit Balkon, desgl. eine Abtheilung 1. Etage von 3 Stuben und 3 Kammer, ein großes Geschäftslocal nahe am Brühl und Katharinestraße mit Comptoir, Niederlage und Böden. Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist per Ostern c. ein Logis, innere Stadt, beste Meßlage. Zu erfragen Brühl Nr. 60, Comptoir von Moritz Wolff jun.

Zu vermieten ist noch die 1. Etage mit 5 Stuben und allem Zubehör für 170 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ sogleich oder Ostern zu beziehen Hospitalstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort oder von Ostern ab eine sehr empfehlenswerthe Wohnung mit Garten für 270 Thlr. jährlich.

Rechtsanwalt Amschütz.

Die erste Etage

Promenadenstraße Nr. 9 ist für 115 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ anderweit zu vermieten. Näheres parterre beim Besitzer.

Zu Wohnung mit oder ohne Geschäft ist das schöne Parterre links Lauchaer Straße 8 zu vermieten gleich oder Ostern.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Parterrellogis 1 Stube, 2 Kammer, Küche und Holzgelaß an ruhige kinderlose Leute. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche halbe 1. Etage vorn heraus, bestehend aus 2 Wohnstuben, einer Schlafstube und Zubehör für 120 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Plagwitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar 4 halbe Etagen zu 130 bis 160 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Hospitalstraße Nr. 14.

Zu Ostern ist ein Logis erster Etage Grenzgasse Nr. 8 mit allen Bequemlichkeiten versehen, auch Garten zu vermieten.

Nähertes 2 Treppen rechts.

Lindenau. Ein Parterre-Logis mit Werkstatt, passend für jeden Professionisten, ist zu Ostern zu vermieten Querstraße Nr. 137.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Kammer an zwei solide Herren oder Frauenspersonen mit oder ohne Meubles. Neudnig, Kohlgartenstraße Nr. 148, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Ersterstube mit Schlaframmer, Saal- und Hausschlüssel, Nicolaistr. 37, 1. Et., Eingang Goldhahng. 6.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein schönes helles Zimmer, sofort zu beziehen. Näheres Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube u. Kammer, Preis 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ jährlich, und kann sogleich bezogen werden.

Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 2 Herren Erdmannstraße Nr. 16, Hof links parterre.

Zu vermieten eine einfach meublirte heizbare Stube nebst Kammer mit 1 Bett im Petersstraße Nr. 69, 4 T. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer Petersstraße Nr. 40 beim Hansmann.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, vom 1. Febr. an beziehbar, Sternwartenstr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube ohne Bett Zeitzer Straße Nr. 34, Seitengebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel Königstraße Nr. 4, im Seitengebäude 2 Treppen links.

Garçon - Logis.

Stube nebst Schlafstube, sein meublirt, ist zu vermieten Weststraße 27, 1 Treppe links.

Garçon - Logis.
zwei Stuben mit Kammer, sind zu vermieten in Reichels Garten, Duergebäude Nr. 6, 1 Treppe links.

Garçon - Logis.
Eine sein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten und beim Hausbesitzer, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 ib zu erfragen.

Zwei bis drei Herren können in einer anständigen Familie Vogis und Kost bekommen per Monat 10.—
Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Eine leere Stube ist sofort zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 33, vorn heraus 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte zweifenzstrige, mit Doppelfenstern versehene Stube nebst Schlafstube vorn heraus ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 20, hohes Parterre rechts.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist und gleich zu beziehen eine zweite Schlafstelle Preysberggäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gleich zu beziehen sind mehrere Schlafstellen mit und ohne Kost für solide Herren, so wie auch in einem heizbaren Stübchen. Zu erfragen von 12—2 Uhr Reudnitz, Gemeindegasse 100, 3. Etage.

Magwiger Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts sind mehrere Schlafstellen offen.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich eine Schlafstelle finden Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen bei C. Träger.

Meine Marmor - Regelbahn ist für Freitag Abend an eine geschlossene Gesellschaft abzulassen bei

Die Eisbahn auf Buen Retiro ist in bestem Stande und ganz sicher. I. März.

MASKEN-BALL

Gesellschaft „Neunzehner“

findet Freitag den 5. Februar

in den

Räumen des Schützenhauses

statt.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend Hirschstücke und Cotelettes mit Stangenspargel. Cainsdorfer Lager- und Erlanger Bayr. ist von vorzüglicher Güte.

Heute Karpfen poln. mit Stugnudel. L. Lehmann, Drei Könige, Petersstraße 18 im Keller.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Wiener Bier und Culinischen ganz vorzüglich! „Mockturdie-Suppe“ Möbius.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Stübchen, an einen Herrn oder solides Mädchen mit Beschäftigung außer Haus Petersstraße Nr. 48, oberste Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Deutsches Hofe Nr. 48, 1 Treppe.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hainstraße 24, Treppe 6 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Magazingasse Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, Johannigasse Nr. 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem hellen Stübchen für solide Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, separat mit Hausschlüssel, Gerberstraße 43, 2 Treppen vorn heraus.

Tischgänger auf einfache Kost in Privat werden angenommen Johannigasse Nr. 6—8 parterre links.

Schwanstielch.

Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

J. C. Rudolph.

60er Verein.

Donnerstag den 28. Januar

Kräntchen im Colosseum,

wozu unsre Mitglieder und Collegenschaft freundlichst einladen
Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Heute Pokel-Schweinstekle mit Klößen empfiehlt
H. Thamhayn, Kirchstraße Nr. 4.

Heute
Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

Kells Restauration am Neumarkt.

Heute Dienstag ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Bier ff. Böhme, hohe Straße Nr. 18.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen
und verschiedenen Beispeisen nebst ff. Bier empfiehlt

J. Wöllner im Adler.

ist für Freitag Abend an eine geschlossene Gesellschaft abzulassen bei
C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Die Eisbahn auf Buen Retiro ist in bestem Stande und ganz sicher. I. März.

MASKEN-BALL

Gesellschaft „Neunzehner“

findet Freitag den 5. Februar

in den

Räumen des Schützenhauses

statt.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend Hirschstücke und Cotelettes mit Stangenspargel. Cainsdorfer Lager- und Erlanger Bayr. ist von vorzüglicher Güte.

A. Grun.

Heute Karpfen poln. mit Stugnudel. L. Lehmann, Drei Könige, Petersstraße 18 im Keller.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Wiener Bier und Culinischen ganz vorzüglich! „Mockturdie-Suppe“ Möbius.

Restauration zum goldenen Hahn. Ausgezeichnetes Bier, alle Morgen f. Bouillon so wie eine gute, billige Speisefolie empfiehlt **w. Schreiber.** NB. Für Gesellschaften ist ein Vocal abzulassen.

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostergasse 4.

Früh Wollfleisch, Abends Wollsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und frische Wurst.

Restauration in Tscharmanns Haus. **Heute Schlachtfest.** E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein C. J. Junghanns, Böttchergräfchen 3, 1 Treppe.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Jummels Keller, Petersstr. 1.

Heute ^{1/2} 9 Uhr ladet zu Speckküchen ergebenst ein Karl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22. Bier ff.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren wurde gestern Mittag ein versilberter Wagentürgriff, um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten wird. Emil Sperling, Wagenbauer im Kurprinz.

Verloren ein grauer Pelzfragen, Beh,

Pellerinen-Form mit braunem Futter, auf dem Wege vom Neumarkt, Grimma'sche Straße, schräg links über den Augustusplatz, Donnerstag den 21. ds. M. Abends gegen 8 Uhr. Der ehrliche Finder oder Derjenige, der zur Wiedererlangung verhilft, erhält 2 Thlr. Belohnung. Vor Ankauf oder sonstigem Missbrauch des Fundes wird gewarnt, da derselbe sofort erkannt wird.

E. G. Schmidt, Petersstr. 41, 3. Et. (Hohmanns Hof).

Verloren

wurde am letzten Sonnabend Abends gegen 6 Uhr ein brauner Pelzfragen, grün gefüttert, von der Feldgasse bis zur Leipziger Gasse in Reudnick. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leipziger Gasse Nr. 72, 1. Etage.

Verloren

wurde vom Neumarkt bis Reichsstraße ein altes Notizbuch. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Reichsstraße Nr. 3 im Wurstgeschäft.

Verloren

wurde gestern d. 25. früh auf der Dresdner Straße von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 1 fl 20 Pf . Abzugeben Dresdner Straße Nr. 41, Gartenhaus.

Verloren wurde am letzten Donnerstag Abend beim Herausgehen aus dem Gewandhaus-Concert über die neue Treppe bis in den Hof ein weißes Battist-Taschentuch, mit dem Vorname der Besitzerin bezeichnet.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 6.

Stehen gelassen wurde ein grünseidener Regenschirm mit Holzstab und Griff am vergangenen Sonntag im Saale der drei Linden in Lindenau. Diejenige Person, welche denselben aus Versehen an sich genommen, wolle ihn gefälligst bei den Herren Herold & Wilhelm abgeben.

Heute acht Uhr: 1) Heer- und Wehrpredigt über die Worte: „ach, zu tief schon hat der Hass gefressen und zu schwere Thaten sind geschehn, die sich nie vergeben und vergessen.“ (Schiller, Braut von Messina.) — 2) neueste Nachrichten.

Ludw. Würkert.

Aufforderung.

Den Verfasser des gestern aus Leipzig an mich gesandten, in lateinischer Sprache geschriebenen Briefes fordere ich hierdurch auf, mir das Nähere des in dem Briefe erwähnten Vorgangs — womöglich persönlich und sobald als thunlich — mitzuteilen.

Dresden, den 23. Januar 1864.

Der R. General-Staatsanwalt
Dr. F. Schwarze.

Mit Bezugnahme der Annonce vom 17. d. M., die Rechnungsvorlage in Angelegenheit der Octoberfeier betreffend, werden diejenigen Herren Barbiergehülfen, welche bei dem Ganzen betheiligt waren, ersucht, sich heute Abend punct 8 Uhr im Restaurationslocale des Herrn Keil, Neumarkt, 1 Treppe einzufinden, um daselbst die Rechnungen einzusehen und das Weitere hinsichtlich der ferneren Aufbewahrung der Fest-Abzeichen zu bestimmen.

Der Ausschuss.

Hotel de Saxe.

Die pädagogischen Vorlesungen

des Unterzeichneten werden nächste Mittwoch den 27. Jan. Abends 7 Uhr und zwar in dem Saale des Modernen Gesamtgymnasiums (Peterskirchhof, Hirsch 1.) wieder ihren Anfang nehmen. Die Eintrittskarten (weiß und roth) zu 1 fl sind bei dem Schulaufwärter ebendaselbst zu entnehmen.

Dr. G. J. Hauschild, Dr.

Wehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, ist für reservirte Plätze zu den Vorträgen des Dr. Luthardt in der Buchhändlerbörse Sorge getragen worden. Diejenigen, welche hierauf reflectiren, werden ersucht, ihre Einlaßkarten vom Castellan der Buchhändlerbörse mit den betreffenden Nummern zu lassen. Der Preis für einen reservirten Platz ist 15 Mgr.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Wegen Unfertigung der für die Jahresrechnung nöthigen Abschlüsse bleibt die Expedition während des Monats Januar in den Nachmittagsstunden geschlossen.

Leipzig, den 1. Januar 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuß-Vereins.

Th. Winter.

Patriotischer Verein. **Heute Abend 7 Uhr im unteren Saale des Hotel de Pologne.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 26. Januar 1864 Abends 7 Uhr

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

Liederkranz. Heute Dienstag keine Stunde.

Die Dame aus Neudniß, welche am Sonnabend auf der Elisenstraße Nr. 2 gewesen ist, möchte die Güte haben sich noch einmal dahin zu bemühen.

Eingesandt.

Durch Erklärung hatte ich mir einen bestigen Husten zugezogen, der mit anhaltender Heiserkeit verbunden war. Nach Anwendung vieler Mittel, u. A. auch des Mayer'schen Brust-Shrup's, welcher letztere mir nach Gebrauch von fünf Flaschen einige Linderung verschaffte, laufte ich auf Empfehlung zweier Flaschen echt meliorirten Brust-Shrup*) von den Herren H. Leopold & Comp. und gestehe, daß ich nach Gebrauch dieser vollständig genesen bin. Die Herren H. Leopold & Comp. können mit Recht ihrem Shrup die Bezeichnung „echt meliorirt“ geben, da zwei Flaschen bessere Wirkung gehabt haben, als früher verbrauchte fünf Flaschen eines anderen Brust-Shrups.

Breslau, den 7. Januar 1863.

Theodor Stahlhener,

Mitglied der Leipziger Sängergesellschaft, d. Z. in Breslau.

*) Lager bei H. C. Grüner, Königsplatz.

Kommen kann ich nicht — kommen Sie jeden Sonnabend früh 1/2 Uhr meinen Weg — Sie zu sprechen ist m. innigster Wunsch. —

Dienstag den 5., Dienstag den 12., Dienstag den 19. konnte ich nicht, so bitte kommen Sie Dienstag den 26. 1/2 Uhr. Neukirchhof.

Der Uebersenderin des Räthsels zur Nachricht, daß ich anonyme Zuschriften unbeachtet lasse. A.

Freitag Rathaus 7 U. dagewesen, Du nicht; warst Du stark? Bitte gieb mir Donnerst. in d. Vl. Gelegenheit Dich zu treffen. M...

Derjenige Herr, welcher mir am 15. d. M. mit der Unterschrift H. G. einen Brief zuschickte? ein Erscheinen mir unmöglich war. Bitte unter meiner Adresse ein zweites Briefchen zukommen zu lassen.

An Bernhardt!

Fünf und dreißig, Welch' ein Glück!
Jahre legst Du heut zurück;
Alle Freunde und auch wir
Gratuliren herzlich Dir.
Komm' dies Glück fortan zu dienen,
In Dein Schwein doch nie Trichinen;
Dies wünschen ohne Witz
Adolph und der alte Fritz.

Meinem theuren Freund Theodor M. die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.

Es bleibt dabei.

Heute zum Schmauß bei

H. Bessche, Bosenstraße.

L. G. G. Donnerstag den 28. Januar Abends 8 Uhr
Notizen über Pflanzung der Bäume u. Sträucher im Allgemeinen. W. L.

Luscinia. Heute keine Übungsstunde, dafür
Freitag bei Hrn. Esche (Gerh. Garten).

Dr. med. Reyher Vorträge für Damen.

Heute: Pflege der Haut.

Den 26. Januar

Grundideen der hellenischen Götterlehre.

Auguste Schmidt.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Sohnes und Bruders, des Handlungskommiss Carl Wilhelm Georgi, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Dank vor Allem Herrn Dr. med. Hochmuth für die dem selig Entschlafenen während seiner langen unheilbaren Krankheit erwiesene unermüdliche Hilfe, Dank allen Freunden und Bekannten, welche ihn während seiner schweren Krankheit besuchten, aber auch Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg des Entschlafenen so überreich mit Blumen schmückten und ihm so zahlreich das letzte Geleit gaben.

Dies Alles hat unsern schwergebeugten Herzen wohlgethan.

Die trauernde Familie

Georgi.

Zur Bildgefehr vom Grabe meiner für mich zu früh dahingediebenen lieben guten Frau sage ich Allen für den reichlichen Blumenschmuck ihres Sarges meinen herzlichsten innigsten Dank, besonders Herrn Dr. Hochmuth und Herrn Dr. Wendler für die unermüdete Bemühung, welche sie der Dahingeschiednen zu Theil werden ließen. — Leipzig, den 24. Januar 1864.

Karl Robert Madelli.

Auf das Grab des am 20. Januar 1864 selig entschlafenen Carl Wilhelm Georgi.

Still, o Herz, und lasse gern
Hier am früh geschlossnen Grabe
Diesen Jüngling seinem Herrn,
Ihn die theure Liebesgabe;

Beuge dich vor Gottes Thron,

Gieb ihm dem geliebten Sohn.

Wir wollen dich nicht halten;

Geh still zum Grabe hin!

Vor göttlichen Gewalten'

Muß hier der Glaube knien.

Nur stille Liebestränen

Und frommen Dank allein,

Und mildes Hoffnung Schnen

Will unser Herz dir weihen.

Wir wollen freudig sehen

Dem Flug der Seele nach,

Die sich aus vielen Wehen

Die Bahn zum Himmel brach.

Drum woll'n wir ihn erheben

Den Heiland Jesu Christ,

Zu dessen ew'gen Leben

Du heimgezogen bist.

Sein Blut hat Dich gereinigt;

Schlaf wohl! Du bist nicht todt;

Du bist mit ihm vereinigt

Im Ostermorgenrot.

Wir steh'n mit sanfter Trauer

Vor ihm, der dich uns gab,

Dort weht sein Todeshauer, —

Drum sinke froh hinab!

Dort stören Leiden nimmer

Dich, o du edler Sohn;

Im Auferstehungsschimmer

Empfängst du Gnadenlohn.

Ruhe sanft.

J. M.

Dem Andenken

des so früh verbliebenen

Carl Wilhelm Georgi.

So ist's denn Wahrheit: Du bist heimgezogen

In's Vaterland, o edler Sohn und Freund!

Nach manchen schweren Leidenswogen

Wist Du mit Sel'gen nun vereint.

Der treuen Mutter eine Stütze werden

Und den Geschwistern Freudenquell zu sein —

Das war Dein Wunsch; da nahm Dich von der Erden

Der Herr, um Dich im Himmel zu erfreu'n.

Dein Herz war ohne Falsch, für alles Edle offen;

Ein Freund warst Du, wie selten Freunde sind.

Drum lebe wohl! Ein Wiedersehen hoffen —

Das tröstet uns, ob auch die Thräne rinnt.

Du seufztest oft gar unter schweren Leiden,

Du saßst im Stillen Deinen Tod von fern. —

Drum ruhe sanft! Des Himmels hohe Freuden

Sind nun Dein Theil; Du bist beim lieben Herrn.

Du trägst die Lebenskrone und hebst die Palm' empor,

Du singst in jenem Lande ein Lied im höhern Chor.

So preisen wir Dich glücklich bei allem unsern Leid;

Wir seh'n Dich ja einst wieder im Land der Ewigkeit. —

Ein Freund.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem unerträglichen Verlust unserer einzigen braven Tochter Marie so wie für den überreichen Blumenschmuck und erhebende Musik am Grabe sagen wir Allen, Allen unsern tiefgefühlisten Dank.

Nob. Meiche gt. Albrecht, Holzbildhauer,
und Frau.

Am 24. d. Mts. starb mein lieber Mann, der Privatmann Carl Gottlieb Bieber, im Alter von 64 Jahren. Dies seinen Freunden zur Nachricht statt besonderer Meldung.

Henriette verw. Bieber
nebst Tochter.

Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager, der Bürger und Bäckermeister Herr **Johann August Gaupe** allhier, im Alter von 71 Jahren 7 Monaten, was Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst anzeigen

Zwenkau, am 25. Januar 1864.

die Hinterlassenen
in Zwenkau, Annaberg, Dresden und Groitzsch.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{4}$ Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meines geliebten Mannes des

Dr. Bruno Käsebier,

welches tief betrübt hiermit anzeigen

Leipzig, den 25. Januar 1864.

Elise verm. Käsebier
geb. Hübner.

Allen unsern Verwandten und Freunden die traurige Nachricht,
dass heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr unser lieber Sohn Emil im
jungen Alter von 8 Monaten 3 Wochen 2 Tagen nach kurzen
Leiden sanft verschieden ist.
Reudnitz, den 24. Januar 1864.

C. A. Voigt,
B. W. Voigt, geb. Jahr.

Dank. Herzlichen, innigen Dank für die vielfachen Beweise
wärmer Theilnahme bei dem Tode unseres theuren, geliebten Gatten
und Vaters, für den reichen Blumenschmuck und die liebvolle Be-
gleitung zu seiner Ruhestätte. Nochmals Ihnen Allen unsrern
wärmsten Dank. Dieses Alles hat unsern trauernden Herzen un-
endlich wohlgethan.

Leipzig, den 25. Januar 1864.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Familie Häder.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

Ulfeld, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.	Inzberg, Frau a. Hamburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Wössberg, Getreidehdrl. a. Borna, bl. Ros.
Aischer, Kfm. a. Saaz, Brüsseler Hof.	Israel, Viebldr. a. Weener, goldne Sonne.	Kost, Kfm. a. Lauden, Ros. Kfm. a. Berlin,
Appel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Kunzleben, Grubensel. a. Hötersleben, St. Gotha.	Roset, Kfm. a. Buchholz, und
Bröcker, Kfm. a. Brandenburg, Lebe's H. garni.	Kühn, Bankdir. a. Gotha, Rest. des Thüringer Bahnhofs.	Kazenberger, Hospit. a. Sondershausen, Palmb.
Bielefeld, Kfm. a. Carlshütte, Hotel de Polonie.	Kunze, Kfm. a. Dresden, und	Kummel, Kfm. a. Chemniz, Brüsseler Hof.
Brunngräber, Weinhdrl. a. Wendhausen, g. Hahn.	Kranzler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Kausch, Kfm. a. Frankl. o/M., Restaur. der
Hahn, Kfm. a. Berlin, Tiger.	Lohß, Kfm. a. Halle, Hotel de Baviere.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Bullgerth, Rent. a. Kopenhagen, H. de Prusse.	Liebmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.	Neisch, Rent. a. München, goldner Elephant.
Brandes, Kfm. a. Sudenburg, Palmbaum.	Lasotai, Agronom a. Warsaw, Stadt London.	v. Sicherer, Behrer a. Altenburg,
Bebliz, Baumstr. a. Kleinherzig, und	Ludwig, Kfm. a. Limbach, Stadt London.	Sternsdorff, Kfm. a. Berlin, und
Braun, Kfm. a. Schwerin, goldner Elephant.	Löffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.	Stock, Kfm. a. Barwen, Stadt London.
Bernhardt, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. der	May jun., Kfm. a. Sebnitz, goldner Elephant.	Steche, Architekt a. Schwerin, und
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Müller, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Gauver, Fabr. a. Görlitz, Stadt Wien.
v. Beunau, Part. a. Magdeburg, w. Schwan.	Müller, Maschinenvauer a. Chemniz, w. Schwan.	Gippler, Kfm. a. Lipingen,
Gohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Neumeister, Kfm. a. Lehsten, Stadt London.	Schiel, Kfm. a. Frankl. o/M., und
Edel, Stud. jur. a. Prag, Stadt Frankfurt.	Neumann, Mechanikus a. Freiberg, St. Wien.	Salomon, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Erhard, Kfm. a. Liebenwerda, goldner Hahn.	Niedenthal, Kfm. a. Petersburg, H. de Baviere.	Schuster, Dr. a. Herzberg, goldner Hahn.
v. Elten, Färber n. Kam. a. Zürich, g. Sonne.	Oppel, Gerber a. Biegenrück, blaues Ros.	Stein, Def. a. Steinholzhain, Stadt Gotha.
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Oberländer, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotha.	Schulz, Kfm. a. Wiesbaden, Brüsseler Hof.
Geldheim, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Nürnberg.	Petsch, Kfm. a. Malmerspach, Restaur. des	Schönheide, Kfm. a. Königsee, Palmbaum.
Gordon, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.	Thüringer Bahnhofs.	Stefenson, Kfm. a. Amsterdam, g. Elephant.
Götz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.	Pietuschmann, Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.	Strunk, Pakor a. Chemnitz, weißer Schwan.
Goldschmidt, Kfm. a. St. Gotthard, Restaur. des	Wausch, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Polonie.	Sünzheimer, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Thüringer Bahnhofs.	v. Rittersdorf, Privat. a. Berlin, und	Schönhardt, Kfm. a. Mainz,
Hengsberger, Kfm. a. Querfurt, H. de Pol.	v. Rodenkirchen, Privat. a. München, H. de Bav.	Schickelmann, Kfm. a. Berlin, und
Hohlfeldt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Großenbim, Kfm. a. Heldingsfeld, Restaur. des	Swindler, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Hiltermann, Kfm. a. Breslau, und	Berliner Bahnhofs.	Schlic, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Hörtel, Kfm. a. Breslau, und	Bang, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.	Lillisch, Dr., Prof. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
Hörtel, Gisbes. a. Nockenstädt, blaues Ros.	Paul, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.	Träger, Maurermeister a. Rothenburg, Münchner Hof.
Hochmeister, Kfm. a. Brandenburg, St. Nürnberg.	Petermann, Privat. a. Rostock, Stadt Hamburg.	Wolfe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Polonie.
Hößler, Gutsbdr. a. Prag, Hotel de Prusse.	Petsch, Kfm. a. Malmerspach, Restaur. des	Westermann, Kfm. a. Frankl. o/M., Lebe's H. g.
Heidling, Buchbdr. a. Olmütz, g. Elephant.	Thüringer Bahnhofs.	Wachtel, Kfm. a. Bamberg,
Hanisch, Kfm. a. Torgau, weißer Schwan.	Pietuschmann, Fabr. a. Berlin, Brüsseler Hof.	Willing, Kfm. a. Magdeburg, und
Hayn, Kfm. a. Mainz, und	Wausch, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Polonie.	Wendel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Haeres, Kfm. a. Offenberg, Palmbaum.	v. Rittersdorf, Privat. a. Berlin, und	Warneck, Kfm. a. Golditz, weißer Schwan.
Jungf, Kfm. a. Meißen, weißer Schwan.	v. Rodenkirchen, Privat. a. München, H. de Bav.	

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. E.-B. 148 $\frac{3}{4}$; Berlin-Stett. 128 $\frac{3}{4}$; Köln-Mind. 167; Oberöhl. A. u. C. 145 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Oester.-franz. 103 $\frac{3}{4}$; Thür. 120; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Bebach. —; Mainz-Ludwigshafener 117 $\frac{1}{4}$; Rhein. 93 $\frac{3}{4}$; Cosel-Oberberger 49 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lombard. 136; Böh. Westb. 63; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 60 $\frac{3}{4}$; Oester. Rat.-Anl. 65 $\frac{1}{8}$; do. 50 $\frac{1}{2}$; Lotterie-Anl. 76 $\frac{1}{2}$; Leipz. Credit-Anstalt 69 $\frac{1}{2}$; Oester. do. 74 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 7; Geusser do. 46 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank.-Act. 85 $\frac{1}{4}$; Gothaer Priv.-B. 88; Braunsch. do. 64; Geraer do. 91 $\frac{1}{4}$; Thür. do. 68 $\frac{1}{8}$; Nordd. do. —; Darmst. do. 82 $\frac{1}{2}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 29 $\frac{1}{4}$; Disc.-Comm.-Anh. 93 $\frac{3}{4}$; Oester. Banfn. 82 $\frac{1}{8}$; Poln. do. 86 $\frac{1}{4}$; Wien öster. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Bien, 25. Januar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.20; Metall. 5% 72.35; Staatsanl. von 1860 93.45; Bank-Actien 781; Oester. Credit-Act. 181.40; London 120.—; Münz-Ducaten 5.76; Silber 120.—. Börsennotirungen. Metall. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Oester.-franzöf. Staatsbahn —; Böhmisches Welt-Mähr. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 25. Januar. Weizen pr. 2100 Pf. loco 50—57 # n. Q. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 35 $\frac{1}{2}$ #, Jan. 34 $\frac{1}{2}$, Febr. 34, Frühj. 34 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 35 pf. Gefündigt 2000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30 bis 35 # nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Qualität bezahlt, Januar 21 $\frac{1}{2}$ # — Rübs. loco 11 #, Jan. 10 $\frac{1}{2}$, Januar-Februar 10 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 10 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 11 $\frac{1}{2}$ unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 $\frac{1}{2}$ #, Jan. 14 $\frac{1}{2}$, Januar-Februar 14 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 14 $\frac{1}{2}$ fest. Gef. 20,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 8 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.